

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 24. März 1804. No. 56.

London, vom 2. März.

Das Bulletin vom 2. d. lautet: „Die Gesundheits-Umstände Sr. Majestät sind fortdauernd günstig.“ Sr. Majestät gebrauchen jetzt des Morgens kalte Bäder, die schon gute Dienste geleistet haben. — Lord Nelson war im Januar mit einem Theil seiner Eskadre vor Algier, um wegen der Behandlung des brittischen Konsuls, Herrn Falcon, von dem Bey eine Erklärung einzuholen. Er erhielt keine Audienz. — Die von Lord Nelson an die Admiralität eingegangenen Depeschen bestätigen das Auslaufen der Touloner Flotte. — Die Admiralität hat Ordre gegeben, noch 20 neue Linienschiffe zu bauen. — Die Maratten-Conföderation in Ostindien gegen uns, ist nicht nur aufgelöst worden, sondern Hofkar, einer der ersten Chiefs derselben, hat sich auf unsere Seite geschlagen.

Der Kampf der Parteien um Ministerialstellen beschäftigt jetzt viele Federn und Carrikatur-Pinsel. Die Nation läßt Adingtons guter Oekonomie, woran es unter der Pitt'schen Administration durchaus fehlte, große Gerechtigkeit wiederfahren, und darum ist er der Mann des Volks. Aber von seinem politischen Ueberblick und großen Regenteneigenschaften können sich nur wenige überzeugen.

Gen. Angereau hält sich mit 30,000 M. bei Brest zum Einschiffen bereit. Sie werden Divisionsweise, zu 7000 M., in den Einschiffungs-Manöuvres geübt und schlafen 2 Nächte hindurch auf der Flotte, um sich an die Seelust zu gewöhnen.

Umweit Brighton soll ein Lager von 10,000 Mann errichtet werden.

Die Differenzen in Southwarkvolontairkorps sind gütlich beigelegt worden.

Petersburg, vom 28. Febr.

Der Fürst Kurakin, ehemaliger Kanzler, der, wie es hieß, herberufen war, um die

Leitung der Erziehung der beiden jungen Großfürsten zu erhalten, wird nun in diesen Tagen nach Frankfurt am Main abreisen, in der Gegend ein Gut kaufen, und fern von Staatsgeschäften in stiller Abgeschiedenheit leben.

Madrid, vom 23. Febr.

Die Toulonerflotte ist in voriger Woche die Straße von Gibraltar passiert. Der Gouverneur dieser Festung soll eine Fregatte und 2 Cutter abgefannt haben, um sie zu beobachten.

Berlin, vom 16. März.

Am 10ten d. wurde das Geburtsfest unserer Königin im Palais Ihrer Majestät durch ein glänzendes Fest gefeiert. Der König schenkte seiner Gemahlin einen prächtigen und geschmackvollen Schmuck von Brillanten und Aquamarins, der auf 20,000 Thaler geschätzt wird.

Ein junger Künstler, Namens Dienel, 26 Jahr alt, aus der Gegend von Götting gebürtig, hat hier eine astronomische Uhr erfunden und verfertigt, die, als ein seltenes Kunstwerk, die Bewunderung des Kenners verdient. Es ist dies Werk in einem 8 Fuß hohen geschmackvollen Gehäuse, in zwei mit Glas bedeckte Felder oder Fensterblätter getheilt, die übereinander stehen. Auf dem ersten dieser Felder zeigt die Uhr Stunden und die Data des Kalenders; auf dem zweiten das kepernikanische Weltisystem, so, daß alle Planeten sich um die Sonne, in der gehörigen Folge und verhältnismäßigen Zeit, excentrisch bewegen. Nur einmal des Jahrs wird dieses Uhrwerk aufgezogen. Ihm ist auch noch ein Zählwerk beigelegt, das den wahren Moment des Auf- und Unterganges der Sonne an jedem Tage, vermöge eines dazu geeigneten Mädelwerks, durch eine passende Harmonie feiert.

Konstantinopel, vom 15. Febr.

Die Straßenräuber in Konstantinopel sind